



Pilgern verbindet

„Es gibt in der Welt einen einzigen Weg, auf welchem niemand gehen kann außer dir. Wohin er führt? Frage nicht, gehe ihn“

Friedrich Nietzsche

Liebe Jakobuspilgerfreunde,

September 2014

das Pilgerjahr 2014 neigt sich bereits seinem Ende zu, Frühling und Sommer sind ins Land gegangen, unsere Gesellschaft, ihre Regionalgruppen, einzelne Mitglieder und Freunde haben sich dem Pilgergedanken zur Verfügung gestellt. Der Rundbrief blieb aus. Ein tragisches Schicksal meiner Familie band Herz und Kraft meiner Person und hieß mich Schweigen. Doch wie ich im Februar-Brief, noch nichts ahnend von der eigenen starken Betroffenheit, schrieb: „Im Vertrauen, dass der Tod nicht das letzte Wort hat“..., meine ich, dass das Leben ganz zu bejahen, der Weg zu gehen, die Aufgaben zu erfüllen sind.

So wäre nun all zu viel zu berichten. Aus der ganzen Fülle der vergangenen Monate kann ich nur Schlaglichter aus Regionen und Projekten beleuchten:



Im Juli begaben sich 12 Menschen aus den Reihen des Pilgerforums Koblenz zu 5tägigen Pilgerexerzitien auf den Moselcamino. Tägliche Impulse und Andachten in den am Weg liegenden Kirchen kräftigten, so dass auch über 70jährige Mitglieder die bis zu 25 km langen Etappen gut bewältigen konnten. Die Nächte in Herbergen, Heuhotel, Pfarrheimen und unter freiem, sternenklarem Himmel mit

Sternschnuppen als Gratiszugabe zwischen Koblenz-Stolzenfels und Traben-Trarbach haben ihren Anteil an den starken, unvergesslichen Eindrücken dieser besonderen, meditativen Wanderung. Auch im Juli 2015 wird eine Pilgerreise auf dem Moselcamino von der Regionalgruppe

Mittelrhein unternommen werden. Dieses Mal gesellte sich eine Hamburgerin dazu, die im Internet auf diese besondere Form von Exerzitien aufmerksam geworden war und eigens dafür anreiste.



Das Pilgerforum der City Kirche Koblenz trifft sich in diesem Jahr noch am 9.10 und 6.11. „auf der Suche nach dem wahren Jakob“ mit Gesprächsangeboten für erfahrene und interessierte PilgerInnen am Jesuitenplatz jeweils um 19:00 Uhr..

Der Dankgottesdienst für alles Gelingene kann am 8. November 2014 um 12:00 Uhr besucht werden.

(Foto vom diesjährigen Aussendegottesdienst)

Der linksrheinische Weg von Köln nach Bingen wurde im Laufe des Jahres bereits in 4 geführten Tagesetappen von je einer beachtlichen Gruppe begeisterter Menschen begangen, die 5. Etappe kann am 12. Oktober von Remagen nach Brohl-Lützing unter die Füße genommen werden. Im März 2015 geht es dann von dort weiter nach Andernach Miesenheim. Im April 2015 wird nach der 7. Etappe Koblenz erreicht. Alle erforderlichen Informationen können sie rechtzeitig unter www.jakobusgesellschaft.eu, Regionalgruppe Mittelrhein erhalten.

Das Jakobusfest am 25. Juli wurde mancherorts begangen, besonders eindrucksvoll mit einem feierlichen Open-Air-Gottesdienst an der großen Jakobssäule zwischen Mayen und Monreal gefeiert. Die Sankt-Matthias-Bruderschaft und die Regionalgruppe Vulkaneifel hatten gemeinsam dazu eingeladen und Viele waren gefolgt. Chor und Kapelle unterstrichen den Festakt.



Die beiden saarländischen Regionalgruppen und lothringische Jakobusfreunde **beginnen** buchstäblich diesen Festtag gemeinsam auf der „Köllertalschleife“ in Püttlingen. Ausgangspunkt der Rundwanderung mit Impulsen war das romanische Kleinod Martinskirche. Auf halbem Weg stand die Führung durch die Hostienbäckerei im Kloster Heilig-Kreuz auf dem Programm. Nach einer Führung durch die Martinskirche aus berufenem Munde des Hausherrn Prof. Dr. Conrad und der ökumenischen Andacht klang das fröhliche Unterfangen im schönen evangelischen Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen aus.

In Rheinhessen wurde der Jakobstag mit einem meditativen Pilgern zum Kloster Jakobsberg stimmig begangen.

Die 3-tägige Matthias-Fußwallfahrt der SMB Mayen war erneut ein "Impuls-Gebendes" Gemeinschafts-Erlebnis. Zum Start in Mayen trafen sich 150 Matthiaspilger/innen (die



sich bis nach Trier auf ca. 250 Pilger "vermehrten") in der St. Clemens-Kirche um 5:45 Uhr zur Pilgerandacht. SMB-Mitglied Diakon Wilfried Stadtfeld erteilte seinen Matthias-Brüdern und -Schwestern den Pilgersegen mit besten Wünschen für ihren 100-Kilometer- "Weg des Friedens", wie es das

diesjährige Pilgermotto zum Ausdruck brachte. Am ersten Pilgertag waren die Matthiasfreunde 37 Kilometer unterwegs - bei guten Wetterbedingungen. Die Wegstrecke bot hierbei einige besondere Herausforderungen, die nicht alle einplanbar waren, aber GEMEINSAM gelöst wurden, wie das nachfolgende Bild beweist! Kletterwege sind wir ja gewohnt auf unseren Pilgerwegen - und das dabei übliche "Hand-in-Hand"- Engagement... Aber Bäume rücken stand bisher noch nicht auf dem Pilger-Programm. Eine echte Herausforderung für die Sicherheits-Truppe und zusätzlich helfende Hände, die das Baum-Hindernis "ASTREIN" bearbeiteten. Wie sie das schafften OHNE SÄGE, bleibt ein Geheimnis für jeden, der nicht mit dabei war...



„Den Weg (nach innen) finden“ , ist das Ziel...

Dies alles und noch viel mehr ist jetzt mitten im Ort nachlesbar auf einer „wegweisenden“ Informationstafel in unmittelbarer Nähe des Rathauses von Kruft. „Du findest den Weg nur, wenn Du Dich auf den Weg machst“ lädt die Hinweistafel zum Pilgern und Wandern auf dem Eifel-Camino ein. Sie zeigt grafisch auch den Verlauf des Jakobsweges zwischen Andernach (NAMEDY) und Trier auf mit Wegvarianten wie diese:

„Am östlichen Ende von Kruft hat der Pilger die Möglichkeit, die Wegvariante nach Maria Laach zu nutzen.“ Auch die Krufter Pfarrkirche St. Dionysius und St. Sebastian wird dem Pilger vorgestellt als „große barockisierende Hallenkirche mit schmalen durchgangartigen Seitenschiffen und einer Fenster-Darstellung der Seligpreisung der Armen im Geiste.“

Das Samstagspilgern wurde in der Region Südpfalz erneut, erstmalig von der Regionalgruppe Schaumberger Land und Bliesgau/obere Saar gemeinsam einmal im Monat allen

interessierten Menschen angeboten und sehr gut angenommen. Zwischen knapp 50 und 90 Personen fanden sich morgens am Treffpunkt ein und ließen sich vom Weg, seiner Geschichte und Besonderheiten, von Besichtigungen, Impulsen und Gesängen bereichern und erlebten den Geist der Jakobuswege in der Heimat. Ganz ähnliches erlebten diejenigen, die sich auf eine oder mehrere der insgesamt 10 Tagesetappen der Klosterroute von Worms bis Landstuhl begaben. (s. Foto)



Im Oktober (26.10., 9:00 Uhr) und im November (30.11., 9:00 Uhr) finden die letzten Etappen auf der Klosterroute statt: Ab Enkenbach bis Hohenecken über 20,5 km bzw. ab Gelterswoog nach Landstuhl über 12,8 km. Gepilgert wird bei jedem Wetter mit Rucksackverpflegung. Bitte eine Woche vor dem Termin anmelden bei Familie Schwarz, schwarz-w.i@t-online.de oder per Telefon: 06303-7419 und Detailinformationen erhalten.

...Auf saarländischen Wegen kann dieses Jahr noch einmal am 25. Oktober von Heckendalheim zur Stiftskirche St. Arnual in Saarbrücken mit Pilgerführer Robert Sarac gegangen werden. Man trifft sich um 10:00 Uhr an der Stiftskirche. Bitte bei Wolfgang Steffen, w.steffen@web.de, Tel.: 0681-985 00 82 anmelden.

...Die Regionalgruppe Süd- und Vorderpfalz lädt im Oktober und November noch herzlich ein, die beiden letzten Teilstücke des Weges von Speyer nach Hornbach als „Samstagspilgerer“ in einer geführten Gruppe zu erleben.

Am 11.10 ist Treffpunkt um 9:40 Uhr, Bahnhof Homburg, um nach 18 km Zweibrücken zu erreichen. Anmeldungen bitte bis 3.10.14 bei Werner Stopp, Tel.: 06803-758 oder w.h.stopp@t-online.de

Am 8.11. ist Treffpunkt um 9:15 Uhr, Bahnhof Zweibrücken um nach Hornbach (16km) zu pilgern. Anmeldungen bitte bis 31.10. bei Hildegard und Martien van Pinxteren, Tel.: 06321-59272 oder vanpinxteren@gmx.de

Nähere Informationen über Streckenverlauf, Programm usw. können sie auf unserer Homepage unter der Seite der Regionalgruppe erhalten.

...Die Regionalgruppe Rheinhessen wartete dieses Jahr mit einem sehr umfangreichen Angebot für alle Interessierten auf. Zum Weltpilgertag am 4. Mai hatte man unter 10 Gemeinden entlang der Pilgerrouten zu wählen, die zu Gottesdiensten, Pilgermahl, Kirchenführungen, Konzerten, Wanderungen... einluden. Seit März hatte jedermann immer wieder die Möglichkeit, Pilgerwege unter einem besonderen Thema zu erleben, am Pilgertreff an wechselnden Orten oder am Pilgerstammtisch in Mainz teilzunehmen. Den Pilgertreff gibt es noch einmal am Freitag, 31. Oktober ab 19:00 Uhr in 55435 Gau-Algesheim, Weingut St. Nikolaushof, Ockenheimer Str.8.

Der Pilgerstammtisch in Mainz findet immer Dienstags ab 19:00 Uhr im Café und Restaurant „Gautor“, Gaustraße 2 statt, am 30. Sept., 18. Nov. und 16. Dez.2014.



Zu den 170 Muschelsteinen an bedeutsamen Punkten der Wege nach Santiago de Compostella gesellte sich in diesem Jahr am 19. September an der Hainfelder Pfarrkirche ein weiterer dazu. Am Karmeliter Kloster in Mainz, am Trierer Dom und an der Gimmeldinger Pfarrkirche sind die Setzungen noch in Planung. (Foto: Einweihung der Stele, zum Muschelstein gehörend auf dem

Odilienberg im Elsass.)

Im kommenden Jahr sind weitere Setzungen in Hagenau und Ribeauvillé im Elsass, in Dörrenbach und Eußertal vorgesehen.

...Auch unsere Wanderausstellung „Pilgern“ ist weiter unterwegs. Nach den Orten Westhofen, Trier Alzey und Koblenz macht sie dieses Jahr noch zweimal Station.

Sie sind herzlich nach Trier zur Ausstellungseröffnung am 29. September um 17:00 Uhr eingeladen In den Räumen der Sparkasse Trier, Theodor-Heuss-Allee 1 wird das Projekt unserer Gesellschaft durch Bilder von Frau Sigrid Willkomm und durch Exponate

der St. Jakobusbruderschaft Trier ergänzt, die die Betreuung bis zum 17. Oktober übernommen hat.

Diese Wanderausstellung ist ein ideales Medium, die Aktivitäten der Jakobusbruderschaften auf den verschiedenen Wirkungsebenen und die kulturgeschichtliche Einbettung auf europäischer Ebene einem breiten Publikum zu zeigen.

Vom 11. bis 25. November wird sie dann in den Räumen der Kreissparkasse Saarpfalz, Homburg, Talstr. 30, zu sehen sein.

Nun ist vieles berichtet und doch längst nicht alles was ebenso erwähnenswert gewesen wäre. Jedem Engagement für die Jakobswege wohnt etwas Besonderes inne, weil diese Wege etwas Besonderes sind.

So, wie Musik mehr ist als Akustik,
Kunst mehr ist als Materie,
Gespräch mehr als Worte
Pilgern mehr als Wandern

so ist auch unsere Gesellschaft mehr als ein Verein. Unsere individuellen und gemeinschaftlichen Bemühungen dienen dem „Pilgern verbindet“. Dass die zahlreichen Nutznießer aller Arbeit und Mühen ihre Wertschätzung ausdrücken, dass Lob und Dank nicht ausbleiben, dass in den Sitzungen Mensch dem Menschen begegnet, dass die Freude am Tun lebendig bleibt, das wünsche ich allen Aktiven.

Wir grüßen Sie

Mechthild Baltés (Text) und Rainer Hantke (Fotos)

Rundbriefe

St. Jakobus-Gesellschaft

Rheinland-Pfalz-Saarland e. V.

Zum Birkenbruch 11

66346 Püttlingen

Tel: 0 68 98/6 11 16

E-Mail: mechthildbaltés@web.de

<http://www.jakobusgesellschaft.eu>

Wenn Sie die Rundschreiben nicht weiter beziehen möchten, klicken Sie [hier](#)